

STADT NORDENHAM



AUSBILDUNGSPROJEKT IST EIN ERFOLG
Maßnahme führt Jugendliche und junge Erwachsene
in ein Beschäftigungsverhältnis. 10 | Nordenham



ANDERS GESEHEN
Die Kreiszeitung veröffentlicht originelle Fotos
ihrer Leserinnen und Leser. 11 | Nordenham

Neuer Verein macht fit fürs Leben

Angebot für Kinder und Jugendliche – Ethic Train hat Räumlichkeiten in der Fußgängerzone – Kleine Feierstunde am Sonnabend

Von Timo Kühnemuth

NORDENHAM. Selbstzweifel, Übergewicht, Angst vor der Schule: Es gibt viele Probleme, die Kinder und Jugendliche daran hindern können, ein selbstbestimmtes, glückliches Leben zu führen. Jugendcoach Daniel El Khatib und die Schulsozialarbeiterinnen Cathleen Leonardi und Silvia Lindberg kennen das aus ihrer täglichen Arbeit. Sie und weitere Mitstreiter wollen Betroffenen helfen – und haben Ethic Train gegründet.

Am Sonnabend hat Ethic Train (wörtlich übersetzt „Ethisches Training“) seine Arbeit offiziell aufgenommen. Es gab einen kleinen, coronagerechten Festakt in den Räumlichkeiten des Vereins an der Friedrich-Ebert-Straße 37a. Etliche Gäste schauten sich – über den ganzen Vormittag verteilt – vor Ort um. Früher befand sich dort das Geschäft Service Bikes. Der Verein Ethic Train hat es übernommen und alles von Grund auf saniert. An diesem Mittwoch, 9. Februar, soll dort das erste Treffen stattfinden.

„Wir starten zunächst mit neun



Der Vorstand des neuen Vereins Ethic Train ist startbereit. Das Foto zeigt (von links): Tina Dujesiefken, Silvia Lindberg, Daniel El Khatib, Cathleen Leonardi und Bernd Bierfischer. Auf dem Foto fehlen die Vorstandsmitglieder Ines Locker-Wolf und Sabine de Reese.

Fotos: Leonardi

Teilnehmern“, erläutert Daniel El Khatib, der Vorsitzender des Ethic-Train-Vereins ist. Mit Fitnesssport, individuellem Coaching und viel Achtsamkeit möchten seine Vereinskollegen und er den Mädchen und Jungen dabei helfen, Selbstwertgefühl zu entwickeln. „Es geht auch darum, Werte zu vermitteln“, betont der Vereinschef. Mitgefühl, Akzeptanz, Wertschätzung und Verantwortung bildeten das Fundament der Vereinsarbeit.

Pro Woche soll es ein bis zwei Treffen geben. Der Verein Ethic Train will die teilnehmenden Fünft- bis Zehntklässler so lange

begleiten, bis sie ihre individuellen Ziele erreicht haben. „Wir gehen davon aus, dass das vier bis sechs Monate dauern wird“, erläutert Daniel El Khatib, der den Kindern und Jugendlichen bei den Treffen auch den Wert gesunder Ernährung vermitteln wird. „Die Tafel wird uns zu den Treffen mit Obst und Gemüse versorgen.“

Der Verein Ethic Train möchte sich zunächst nur um Nordenhamer Schülerinnen und Schüler kümmern. Die Option, das Einzugsgebiet zu erweitern, halten sich die Mitglieder dabei bewusst offen. Es sei das Ziel, möglichst vielen betroffenen Kindern und Jugendlichen zu helfen, macht Schulsozialarbeiterin Cathleen Leonardi deutlich, die zugleich stellvertretende Vorsitzende und Anti-Gewalt-Trainerin ist.

Kinder und Jugendliche, die sich für die Angebote von Ethic Train interessieren, können sich auf der Instagram-Seite und auf der Homepage des Vereins umsehen (siehe Textende). „Auch über die Schulen kann man Kontakt zu uns aufnehmen“, macht Schulsozialarbeiterin und Vorstandsmitglied Silvia Lindberg deutlich. Weil sich die Räume des Vereins



So sieht das Domizil des Vereins von innen aus. Es befindet sich im nördlichen Teil der Fußgängerzone, an der Friedrich-Ebert-Straße 37a.

in der Fußgängerzone und damit an zentraler Stelle befinden, sei ebenso damit zu rechnen, dass die Mädchen und Jungen einfach mal so vorbeischaun.

Um seine Arbeit leisten zu können, ist der Verein fortwährend auf Unterstützer und Sponsoren angewiesen, sagt Daniel El Khatib. Erste Spenden gab es bereits – allein die Ja-Wir-Stiftung und die Treuhand-Stiftung Hand in Hand stellten für den Start 1750 Euro bereit.

Weitere Infos gibt es unter:
www.instagram.com/ethictrain
www.ethictrain.de



An diesem Logo erkennt man den Verein Ethic Train.

„Ein wichtiger Meilenstein“

Der CDU-Landtagsabgeordnete Björn Thümler hat sich die Vereinsräume an der Friedrich-Ebert-Straße bereits vor der offiziellen Eröffnung angeschaut. „Das Projekt ist in der Wesermarsch ein wichtiger Meilenstein für mehr Respekt“, sagt er. Bei dem Rundgang begleitete ihn der Nordenhamer CDU-Vorsitzende Leonard Krippner.

➤ Mehr Selbstvertrauen und innere

Stärke sind wirkungsvolle Schritte gegen Gewalt, Mobbing und Respektlosigkeit, ist sich Björn Thümler sicher. Seiner Ansicht nach muss durch die Gesellschaft dringend ein „Respekt-Ruck“ gehen: „Respekt hat nichts mit Obrigkeitsstaat und Hacken-Zusammenschlagen zu tun. Vielmehr ist Respekt ein Wert, auf dem letztlich das gesamte Zusammenleben basiert oder basieren sollte.“

Waterkant Ehrungen beim Skatclub

NORDENHAM. Die Hauptversammlung des Skatclubs Waterkant findet am Donnerstag, 10. Februar, 17.30 Uhr, im ESV-Clubhaus statt. Unter anderem stehen Ehrungen an. (pm/tk)

BKK-Gesundheitszentrum Plätze frei im Rehasport

NORDENHAM. Das BKK-Gesundheitszentrum/Mobilservice hat noch freie Plätze in seinen Rehasportgruppen anzubieten. Die Kurse finden immer dienstags um 19.15 Uhr und donnerstags um 9 Uhr im BKK-Gesundheitszentrum, Friedrich-Ebert-Straße 86 A, statt. Die verschiedenen Gruppen-Angebote sind für alle Interessenten offen. Nähere Informationen sind erhältlich unter ☎ 047 31/22084. (pm/mar)

Raus aus dem Toten Winkel

Sogenannte Trixi-Spiegel sollen im Straßenverkehr für mehr Sicherheit sorgen

NORDENHAM. Rund 700 Euro muss die Stadt investieren, um an der Kreuzung Bahnhofstraße/Hansingstraße mehr Sicherheit für diejenigen zu schaffen, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind. Auf Anregung der SPD-Fraktion sollen sogenannte Trixi-Spiegel montiert werden.

Trixi-Spiegel sind kleine Konvex-Spiegel, die an Ampeln angebracht werden. Sie sollen vor allem den Fahrerinnen und Fahrern von Lastwagen und Bussen dabei helfen, beim Abbiegen nach rechts Menschen wahrzunehmen, die auf dem Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind. Der sogenannte

Tote Winkel wird durch die Spiegel verkleinert.

Die SPD-Fraktion hatte beantragt, probeweise zwei Spiegel an der Ampelanlage Bahnhofstraße/Hansingstraße zu installieren. Das wolle die Stadt auch tun, sagte Baudezernent Ellen Köncke den Mitgliedern des Bauausschusses während der jüngsten Sitzung. Damit auch bei kaltem und nassem Wetter die Spiegel klar bleiben, werden sie beheizbar sein.

Die SPD hatte auch angeregt, in dem Bereich die Fahrradstreifen bis zur Haltelinie zu führen und rot abzusetzen. Auch solle geprüft werden, ob die Fahrradstreifen über den gesamten Kreuzungsbereich angelegt werden könnten. Letzteres sei wohl nicht möglich, so Ellen Köncke. Doch Halteflächen für Radlerinnen und Radler soll es geben. (er)



Ein Trixi-Spiegel an einer Ampel: Sie erweitern das Sichtfeld vor allem für Lastwagen- und Busfahrer, wenn sie rechts abbiegen. Foto: Pfortner/dpa

Gymnasium Nordenham Anmeldung für die Oberstufe

NORDENHAM. Schülerinnen und Schüler, die mit dem Gedanken spielen, nach Klasse 10 ans Gymnasium zu wechseln, können am Donnerstag, 17. Februar, online an einer Informationsveranstaltung teilnehmen.

Los geht es am 17. Februar um 18 Uhr. Die Veranstaltung wird von Sandra Kaufhold geleitet. Sie ist Oberstufenkoordinatorin am Gymnasium Nordenham.

Die Unterlagen für die Anmeldung sind auf der Internetseite des Gymnasiums zu finden, können aber ebenso wie der Link zur Online-Videokonferenz per E-Mail angefordert werden unter sek2@gym-nordenham.de. (pm/tk)

[gymnasium-nordenham.de](https://www.gymnasium-nordenham.de)

Am 13. Mai Inga Rumpf kommt

NORDENHAM. Wenn es die Pandemie denn dann zulässt, wird Deutschlands bekannteste Rock- und Bluessängerin Inga Rumpf am 13. Mai in der Jahnhalle auftreten. Sie wird aus ihrer Biografie lesen und dazu mit ihrem Trio Songs vor allem von ihrem neuen Album Doppel-Album „Universe of Dreams/Hidden Tracks“ vorstellen. (pm/hei)

Inklusionsplattform Pause wegen Corona-Situation

NORDENHAM. Bis auf Weiteres setzt der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt wegen der Corona-Pandemie die Treffen der Inklusionsplattform aus. Sie finden üblicherweise am letzten Freitag des Monats im Mehrgenerationenhaus an der Viktoriastraße statt. (er)

Testwochen bei Betten-Aissen

Optimales Kissen stützt den Nacken

Bis 26. Februar bietet das Kompetenzzentrum Gesunder Schlaf im Bettenhaus Aissen Testwochen für individuell angepasste Nackenstützkissen an.

Immer mehr Erholungssuchende stellen fest, wie wohltuend der Schlaf mit einem Nackenstützkissen ist. Diese Spezialkissen fördern eine gesunde Haltung im Schlaf, die den Nackenbereich nachhaltig entlastet. Bis zum 26. Februar liegen im Schlafzentrum im Bettenhaus Aissen in der Langen Straße 118 – 120 in Bremerhaven Nackenstützkissen bereit, die zu Testzwecken ausgeliehen werden können.

Dank wissenschaftlich fundierter Analyse und gestützt auf medizintechnisches Gerät wird der optimale Kissenbedarf ermittelt. Mit dem kostenlosen Leihkissen geht es dann nach Hau-



se und in den erholsamen Schlaf. Wenn nicht, kann das Kissen einfach umgetauscht werden – falls man das neue Kopfkissen nach der ersten Nacht überhaupt wieder hergeben möchte.

Anzeige